

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Gerhard Bohl
Herr Carl Cellarius
Frau Claudia Eisenhardt
Frau Silvia Elm-Gelsebach
Herr Achim Güssgen-Ackva
Herr Hendrik Hollender

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Michael Keller
Herr Erster Stadtrat Peter Ziebarth
Herr Stadtrat Markus Alexander Fenske
Frau Stadträtin Ruth Mühlenbeck

Verwaltung

Frau Cornelia Becker;
Leiterin des Haupt- und Personalamtes
Frau Christine Böhmerl;
Leiterin des Amtes für soziale und kulturelle
Dienste und Einrichtungen
Herr Sebastian Dein;
stellv. Leiter des Amtes für soziale und kulturelle
Dienste und Einrichtungen
Frau Nicola Schlerf;
Leiterin der Kindertagesstättenverwaltung
Herr Heinz-Jürgen Umsonst;
Mitarbeiter des Amtes für soziale und kulturelle
Dienste und Einrichtungen
Herr Lukas Hölzinger;
Leiter des Jugendzentrums

Gäste

XXXXXXXXX;	zu Top 3
Deutsches Rotes Kreuz	
Herr Matthias Koch;	zu Top 3
Diakonisches Werk	

Die Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Götz und der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur Wagner eröffnen gemeinsam die Sitzung. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß. Sie stellen die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Einwände gegen die Tagesordnung ergehen nicht.

Vorsitzende Götz übernimmt die Sitzungsleitung für Top 1 bis Top 3 und Vorsitzender Wagner übernimmt die Sitzungsleitung für Top 4.

Tagesordnung:

TOP	DS-Nr.	Titel
1	11-16/0986	Jahresbericht Jugendfreizeiteinrichtung 2012/2013
2	11-16/0208-1	Zuschuss an den Volksbühne e.V. für die Jahre 2015 bis 2017
3	11-16/0683-1	Weiterführung des Quartiersmanagements der östlichen Altstadt Friedberg durch Deutsches Rotes Kreuz und Diakonisches Werk Wetterau -zur Kenntnis-
4		Städtische Kindertagesstätten; hier: Fragen zur Präsentation vom 08. Juli 2014

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1. 11-16/0986 Jahresbericht Jugendfreizeiteinrichtung 2012/2013

Bürgermeister Keller und Erster Stadtrat Ziebarth gehen zunächst auf die Gesamtsituation und dann insbesondere auf die Personalsituation der Jugendfreizeiteinrichtung Junity ein. Im Anschluss daran hält Herr Hölzinger eine umfangreiche Präsentation über den Jahresbericht der Jugendfreizeiteinrichtung Junity, betreffend die Jahre 2012 und 2013. Im Verlauf der Präsentation geht er auf folgende Punkte ein:

1. Zielgruppen und pädagogischer Auftrag
2. Personal und Öffnungszeiten
3. Angebote und Frequentierung
 - 3.1 Café und offener Bereich
 - 3.2 Raumbelagungen und durch Vereine und Initiativen
 - 3.3 Raumbelagungen Proberäume
 - 3.4 Eintagesangebote und Veranstaltungen
 - 3.5 Wiederkehrende Tagesangebote
 - 3.6 Mehrtagesveranstaltungen
 - 3.7 Erweiterung im Internet
4. Ausschank alkoholischer Getränke / Alkoholprävention Verkauf alkoholischer Getränke
5. Überlassungen des Gebäudes und Geländes
6. Kooperation und Vernetzung
7. Ausblick und Perspektive

Herr Hölzinger beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder bzgl. Veranstaltungen, Öffnungszeiten, Inklusion und Personal.

Die Ausschussmitglieder bedanken sich bei Herrn Hölzinger für die gelungene Präsentation der Jugendfreizeiteinrichtung Junity und sprechen ein Lob an die gesamte Abteilung Jugendpflege sowie an die Jugendfreizeiteinrichtung aus.

Der Jahresbericht 2012/2013 der Jugendfreizeiteinrichtung Junity wird zur Kenntnis genommen.

2. 11-16/0208-1 Zuschuss an den Volksbühne e.V. für die Jahre 2015 bis 2017

Bürgermeister Keller verlässt gemäß § 25 HGO -Widerstreit der Interessen- zu diesem Tagesordnungspunkt den Sitzungssaal.

Erster Stadtrat Ziebarth erläutert die Vorlage.

Die Fragen der Ausschussmitglieder bezüglich der Vorlage werden direkt beantwortet.

Mitglied Beisel stellt den **Änderungsantrag**, den Tagesordnungspunkt Zuschuss an den Volksbühne e. V. für die Jahre 2015 bis 2017 zu verschieben, da die Ausschussmitglieder noch Klärungsbedarf seitens der Volksbühne e. V., haben.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch. Eine Abstimmung ist nicht erforderlich und der Tagesordnungspunkt Zuschuss an den Volksbühne e. V. für die Jahre 2015 bis 2017 wird verschoben, bis der Volksbühne e. V. die im nachfolgenden von den Ausschussmitgliedern erbetenen Informationen nachgereicht hat.

Die Ausschussmitglieder kommen überein, dass sie noch folgende Unterlagen bis zu den Haushaltsplanberatungen von dem Volksbühne e. V. benötigen, um über die Vorlage abstimmen zu können.

1. Programmplanungen für die Jahre 2015 bis 2017
2. Einnahmen und Ausgaben für die Saison 2013/2014 (aktueller Abschluss), auch wenn diese Zahlen noch nicht geprüft sind
3. Finanzieller Ausblick für die Jahre 2015 bis 2017
4. Aktuelle Geschäftsführung
5. Stellungnahme dazu, ob der Volksbühne e. V. auch noch andere Veranstaltungsorte, außer der Stadthalle, zur Verfügung stehen

Die Vorlage Zuschuss an den Volksbühne e. V. für die Jahre 2015 bis 2017 wird somit verschoben.

Bürgermeister Keller nimmt, nachdem der Tagesordnungspunkt 2 abgeschlossen ist, wieder an der Sitzung teil.

3.	11-16/0683-1	Weiterführung des Quartiersmanagements der östlichen Altstadt Friedberg durch Deutsches Rotes Kreuz und Diakonisches Werk Wetterau -zur Kenntnis-
-----------	---------------------	--

Bürgermeister Keller erläutert die Vorlage und gibt zunächst das Wort an Herrn Koch vom Diakonischen Werk und im Anschluss daran an XXXXXXXX vom Deutschen Roten Kreuz. Beide erläutern ausführlich ihr gemeinsames Konzept.

Ausschussvorsitzende Götz bedankt sich im Namen aller Ausschussmitglieder bei XXXXXXXX und Herrn Koch.

Die Weiterführung des Quartiersmanagements der östlichen Altstadt Friedberg durch Deutsches Rotes Kreuz und Diakonisches Werk Wetterau wird zur Kenntnis genommen.

Ausschussvorsitzende Götz übergibt die Sitzungsleitung zu Top 4 an Ausschussvorsitzenden Wagner.

4.

**Städtische Kindertagesstätten;
hier: Fragen zur Präsentation vom 08. Juli 2014**

Bürgermeister Keller, Frau Becker und Frau Schlerf beantworten ausführlich alle Fragen die seitens der Ausschussmitglieder gestellt werden.

Ausschussvorsitzender Wagner und die Ausschussmitglieder sind voller Anerkennung für die Power-Point-Präsentation vom 08. Juli 2014 und bedanken sich recht herzlich dafür.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen ergehen, schließen die Vorsitzenden die Sitzung mit Dankesworten an die Anwesenden.

gez.: Götz
(Vorsitzende
des Haupt- und Finanzausschusses)

gez.: Wagner
(Vorsitzender
des Ausschusses für Jugend, Soziales,
Senioren, Sport und Kultur)

gez.: Spengler
(Schriftführerin)